

Notenbekanntgabe vor der ganzen Klasse

Beitrag von „Basti zwei“ vom 25. März 2009 10:05

Eigentlich kann ich ihn nicht mehr hören, diesen Vorwurf, wir gestandenen Pädagogen würden ständig jammern. Dies ist ein Lehrerforum, und da wir im Prinzip "Einzelkämpfer" sind, wird es ja wohl legitim sein, sich hier über Sorgen und Probleme auszutauschen. Erstens kann es manchmal tröstlich sein, Dampf abzulassen und sich ein wenig zu trösten damit, dass bei anderen auch nicht immer eitel Sonnenschein ist. Zweitens erhofft man sich einen Erfahrungsaustausch und Anregungen, wie man die genannten Probleme evtl. beseitigt oder wenigstens vernünftig damit umgeht. Selbstbeweihräucherung bringt uns nicht voran, und wer immer nur denkt, alles richtig zu machen, stagniert. Auf dem hohen Ross muss es eigentlich doch ziemlich einsam sein. .. Im übrigen habe ich absolut keine Lust, mir auch noch mein Studium kleinreden zu lassen: Germanistik UND Romanistik an der Uni zu studieren, war anspruchsvoll genug, und solche Fachgebiete wie Psychologie und [Pädagogik](#) mussten wir nebenbei ja auch belegen.

Und ich muss mich weder für meinen Abischnitt noch für mein Staatsexamen schämen. Wie man allerdings mit seinen tollen Abschlüssen später an der Schule zurechtkommt, steht auf einem anderen Blatt. Denn erst in der Praxis erhält man den letzten Schliff. Und in unserem Beruf lernt man selbst nie aus...